

Indoor Meeting Karlsruhe 2016 (IAAF World Indoor Tour)

Marlenes Erfahrungsbericht

Es ist Samstag, der 6. Februar 2016. Wir treffen um kurz vor 16 Uhr in der Messehalle Karlsruhe ein und ich hole meinen Teilnehmerschein ab. Die Ränge in der Halle sind zu diesem Zeitpunkt noch relativ leer, Wettkampf-Beginn ist um 17:30 Uhr. Lediglich der Bereich für die internationale Presse ist schon gut besetzt. Auch im Innenraum herrscht rege Betriebsamkeit: Die Kampfrichter nehmen ihre Plätze ein, viele Helfer in ihren blauen Poloshirts laufen hin und her.

Mit meinem Teilnehmer-Ausweis gehe ich „backstage“ in den Aufwärmraum, wo sich bereits Athleten aufwärmen. Die Kugelstoßer haben ihre Blackrolls ausgepackt, sie werden das Event um 17:30 Uhr eröffnen. Gleich danach soll der 800 m-Lauf der weiblichen Jugend U 16 beginnen. Ich starte zusammen mit 9 weiteren Teilnehmerinnen, alle zwischen 12 und 15 Jahre alt. Mit 13 gehöre ich zu den jüngeren Teilnehmerinnen im Starterfeld.



Vor dem Callroom

Um 17:10 Uhr werden wir in den Callroom gerufen. Im Callroom sind nur Athleten zugelassen, Betreuer und Trainer müssen draußen bleiben. Es beginnen die Kontrollen unserer Spikes und unserer Kleidung. Auf der Kleidung ist nur Werbung bis zu einer gewissen Größe zugelassen. Ein Helfer beginnt die Sponsoren-Logos auf meiner Trainingsjacke nachzumessen. Sie sind zu groß, ich muss die Jacke ausziehen. Die Teilnehmerin neben mir muss ebenfalls entweder das Logo auf ihrer Hose abkleben oder die Hose wechseln.

Dann werden wir in die Halle geleitet und begeben uns zum Start. Die Ränge sind jetzt voll besetzt. Jeder Läuferin ist ein Helfer mit Wäschekorb zugeordnet, dort legen wir unsere Sporttaschen hinein. Wolf-Dieter Poschmann, bekannt aus dem ZDF Sportstudio, moderiert unseren Lauf. Er steht beim Start und stellt jede Läuferin mit Namen vor.



Vor dem Start

Ganz pünktlich erfolgt das Zeichen zum Start: „On your marks“, dann fällt der Startschuss. Die erste Runde ist sehr schnell, die erste Läuferin braucht knapp 32 Sekunden für die 200 m. Die Zuschauer feuern uns an. Ich befinde mich ungefähr in der Mitte des Feldes, dann läutet die Glocke die letzte Runde ein. Ich schaffe es, die Läuferin vor mir zu überholen und laufe bei 2:29:64 als Sechste über die Ziellinie.



Im Ziel

800m U16 Weibliche Jugend		
Live Ergebnis		
		PB 2:22.15
1	GER K. BÖDI	PB 2:22.68
2	GER A. RONG	PB 2:23.76
3	GER E. SAUER	PB 2:25.85
4	GER M. KAZMEIER	PB 2:26.17
5	GER L. C. RÖTHIG	PB 2:29.64
6	GER M. ADOLF	

Anzeigetafel mit einem Teil der Ergebnisse des 800 m-Laufs der weiblichen Jugend U 16

Damit ist für mich der aufregendste und anstrengendste Teil des Abends geschafft. Ich begeben mich auf den Zuschauerrang und verfolge das Meeting von dort aus weiter.

Es werden sehr viele Disziplinen gleichzeitig ausgetragen. Die Stimmung in der Halle ist großartig: Die Zuschauer feuern die Athleten an und klappern mit den am Eingang verteilten Pappfächern. Die Hochspringerinnen und Stabhochspringer haben im Vorfeld Musik ausgewählt, die jeweils während ihres Anlaufs eingespielt wird.

Bei den Hochspringerinnen gewinnt Marie-Laurence Jungfleisch mit 1,93 m. Ariane Friedrich, die nach 2 Jahren Pause den Wiedereinstieg versucht, scheitert an 1,90 m.



***Marie-Laurence Jungfleisch konzentriert sich auf ihren nächsten Sprung;
im Hintergrund Ariane Friedrich***

Bei den Sprintwettbewerben werden jeweils ein Läufer und eine Läuferin wegen Fehlstarts disqualifiziert. Dafne Schippers aus den Niederlanden gewinnt das 60 m Sprintfinale mit einer Zeit von 7:08 Sekunden. Beim Vorlauf ist sie sogar noch etwas schneller gewesen, sie lief die Weltjahresbestleistung von 7:07 Sekunden auf 60 m.



Dafne Schippers, Gewinnerin des 60 m Sprints der Frauen



60 m Sprintfinale der Männer:

Es gewinnt im lilafarbenen Trikot mit weißem Stirnband Mike Rodgers aus den USA

Da das Karlsruher Indoor Meeting so früh im Jahr stattfindet, ist es nicht ungewöhnlich, dass einige Weltjahresbestleistungen erzielt werden:

So auch beim Dreisprung der Männer (Alexis Copello, Kuba - 16,99 m), beim 60 m Sprintfinale der Männer (Mike Rodgers, USA - 6:52 s), beim Vorlauf zu den 60 m Hürden der Frauen (Kendra Harrison, USA – 7:82 s) und beim 1.500 m-Lauf der Frauen (Axumawit Embaye, Äthiopien – 4:08:22 min.).



1.500 m –Lauf der Frauen:

Vorne im gelben Trikot die Gewinnerin Axumawit Embaye aus Äthiopien, links dahinter im roten Trikot Konstanze Klosterhalfen aus Deutschland, die überraschend Zweite wird

Am längsten von allen Disziplinen dauert der Stabhochsprung-Wettbewerb, da einige Athleten erst später in den Wettbewerb einsteigen. Raphael Holzdeppe steigt bei einer Höhe von 5,60 m ein, der Franzose Renaud Lavillenie sogar erst bei einer Höhe von 5,70 m. Nach erfolglosen Versuchen über 6,01 m gewinnt der Franzose am Ende mit einer Höhe von 5,91 m. Damit erzielt er auch den Meetingrekord.



Stabhochspringer Raphael Holzdeppe

Zwischen den Wettbewerben finden auch immer wieder Schülerläufe statt sowie die Ehrung der ehemaligen Mannheimer Sprinterin Verena Sailer. Sie hat erst vor kurzem ihre Sprintkarriere beendet. Die Gewinnerin des diesjährigen Sprints, Dafne Schippers, überreicht ihr eine große Fotocollage mit Erinnerungsfotos aus vergangenen Wettbewerben.

Den Abschluss des Abends machen die 800 m Rollstuhlfahrer. Hier gewinnt Marc Schuh mit 1:49:46 min. vor den beiden französischen Mitwettbewerbern.



Marc Schuh gewinnt das 800 m Rollstuhl-Rennen

Das Meeting endet mit einer Ehrung der Sieger jeder Disziplin gegen 22 Uhr.

Ich nehme zahlreiche Autogramme und viele tolle Eindrücke mit.